



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
20.01.2010 Patentblatt 2010/03

(51) Int Cl.:
A47B 88/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09165291.7**

(22) Anmeldetag: **13.07.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL
PT RO SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA RS

(30) Priorität: **14.07.2008 DE 202008009396 U**

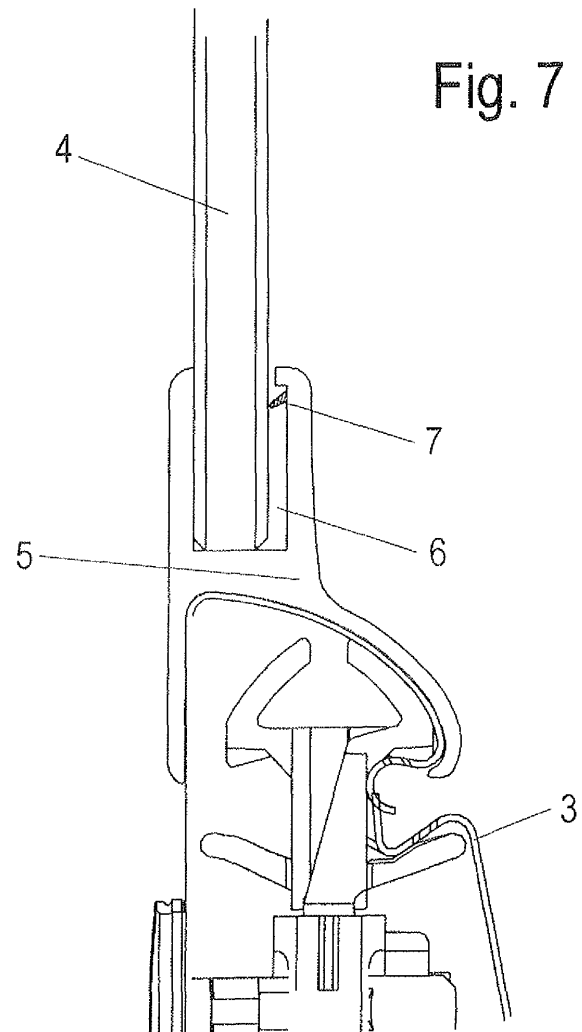
(71) Anmelder: **Paul Hettich GmbH & Co. KG**
32278 Kirchlengern (DE)

(72) Erfinder:
• **Mütherthies, Ralf**
32584, Löhne (DE)
• **Schubert, Michael**
32547, Bad Oeynhausen (DE)

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**
Loesenbeck - Stracke - Specht - Dantz
Patentanwälte Rechtsanwälte
Am Zwinger 2
33602 Bielefeld (DE)

(54) **Schubkasten**

(57) Schubkasten (1), der in einen Möbelkorpus ein- und ausfahrbar ist, mit einem Schubkastenboden (2), einer Rückwand, einer Frontblende (8), zwei Seitenzargen (3) und zwei mit den Seitenzargen (3) verbundenen Aufsatzelementen (4), und ggf. zwei parallel und im Abstand zu den oberen Flächen der Seitenzargen (3) verlaufenden Reling, wobei die den Seitenzargen (3) zugeordneten Randbereiche der Aufsatzelemente (4) form- und/oder kraftschlüssig sowie fest mit den oberen Flächen der Seitenzargen (3) verbundenen Profilschienen gehalten sind, die sich zumindest über einen bestimmten Bereich der Seitenzargen (3) erstrecken.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Schubkasten, der in einen Möbelkorpus ein- und ausfahrbar ist, mit einem Schubkastenboden, einer Rückwand, einer Frontblende, zwei Seitenzargen und zwei mit den Seitenzargen verbundenen Aufsatzelementen, und ggf. zwei parallel und im Abstand zu den oberen Flächen der Seitenzargen verlaufenden Reling.

[0002] Schubkästen der zuvor beschriebenen Art sind in vielen Ausführungsformen allgemein bekannt. Für Schubkästen unterschiedlicher Höhe, werden bevorzugt Seitenzargen gleicher Höhe eingesetzt. Um jedoch die wirksame Höhe der Seitenzargen zu vergrößern, werden Aufsatzelemente eingesetzt.

[0003] Bei einem bekannten Schubkasten wird jedes seitliche Aufsatzelement in den Endbereichen durch Kappen festgelegt, die mit der Rückwand und mit der Frontblende verbunden sind. Sofern der Schubkasten noch mit einer parallel und im Abstand zu der oberen Fläche jeder Seitenzarge verlaufenden Reling versehen ist, können auch die beiden Endbereiche der Reling in diesen Kappen festgelegt sein.

[0004] Nachteilig ist bei dieser Ausführung, dass die Befestigung der Aufsatzelemente mittels der Kappen konstruktiv aufwendig ist, und dass Ecken und Kanten gebildet werden.

[0005] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Schubkasten der eingangs näher beschriebenen Art so zu gestalten, dass in konstruktiv einfacher Weise die Aufsatzelemente festgelegt werden können, und dass die Montage einfach durchzuführen ist.

[0006] Die gestellte Aufgabe wird gelöst, indem die den Seitenzargen zugeordneten Randbereiche der Aufsatzelemente form- und/oder kraftschlüssig in fest mit den oberen Flächen der Seitenzargen verbundenen Profilschienen gehalten sind, die sich zumindest über bestimmte Bereiche der Seitenzargen erstrecken.

[0007] Die Profilschienen müssen sich nicht über die gesamten Längen der Seitenzargen erstrecken, sondern nur über solche Bereiche, dass sich die Aufsatzelemente nicht verecken oder verkanten können. Die Profilschienen sind so ausgelegt, dass die Randbereiche schließend von Schenkeln der Profilschiene umgriffen sind. Die Verbindungen der Aufsatzelemente mit den oberen Bereichen der Seitenzargen können vielfältig sein. So ist vorgesehen, dass die Profilschienen durch Klebeschichten mit den oberen Flächen der Seitenzargen verbunden sind. Alternativ ist es auch möglich, dass die Verbindung form- und/oder kraftschlüssig ausgebildet ist, so dass die Verbindungen durch Klipse oder durch Klemmungen gebildet sind. Nach Möglichkeit sollte auf mechanische Verbindungselemente verzichtet werden, da dadurch der Montageaufwand erhöht wird.

[0008] Zur sicheren und unbeweglichen Festlegung jedes Aufsatzelementes ist vorgesehen, dass jede Profilschiene an der oberen, der Seitenzarge abgewandten Seite eine Nut aufweist, in die der untere Randbereich

des Aufsatzelementes eingreift. Die die Nut begrenzenden Stege verlaufen parallel und im Abstand zueinander, wobei die Höhen dieser Stege so bemessen sind, dass ein Kippen des Aufsatzelementes verhindert wird.

5 **[0009]** Eine kostengünstige Lösung ist gegeben, wenn jede Profilschiene als im Extrusionsverfahren hergestellte Kunststoffprofilschiene ausgebildet ist und dass an mindestens einem die Nut begrenzenden Schenkel eine in die Nut hineinragende elastische Dichtlippe angeformt ist. Durch die mindestens eine elastische Dichtlippe wird 10 beim Einsetzen des Aufsatzelementes in die Nut eine elastische Verformung bewirkt, wodurch Rückstellkräfte aufgebaut werden, so dass auf den Randbereich des Aufsatzelementes eine Kraft einwirkt, die eine Bewegung des Aufsatzelementes verhindert.

15 **[0010]** In weiterer Ausgestaltung des erfindungsge-
mäßigen Schubkastens ist noch vorgesehen, dass bei einer Ausführung, bei der jeder Seitenzarge eine parallel und im Abstand verlaufende Reling zugeordnet ist, dass 20 an jeder Reling an der der Seitenzarge zugewandten Seite eine weitere Profilschiene festgelegt ist, in die der zugeordnete Rand des Aufsatzelementes eingreift. Dadurch wird jedes Aufsatzelement in beiden Randbereichen der Längskanten geführt, so dass noch eine zusätzliche Sicherheit gegeben ist. Damit die Teilevielfalt nicht erhöht wird, ist bei einer solchen Ausführung vorgesehen, dass die jeder Seitenzarge zugeordneten Pro- 25
filschienen querschnittsgleich sind, jedoch spiegelbildlich zueinander stehen.

30 **[0011]** Sofern der Schubkasten ohne Reling ausgestattet ist, ist zur zusätzlichen Sicherung jedes Aufsatz-
elementes noch vorgesehen, dass an der Frontblende und der Rückwand des Schubkastens jeweils ein Halte-
profil festgelegt ist, in das die oberen Eckbereiche jedes 35
Aufsatzelementes eingreifen. Durch eine solche Ausführung werden die Aufsatzelemente auch noch zusätzlich gesichert, bzw. beide Längskantenbereiche werden eingespant.

40 **[0012]** Es ist unvermeidbar, dass die Abstände zwischen der an der Seitenzarge und der an der Reling festgelegten Profilschiene innerhalb eines Toleranzbereiches liegen. Dadurch würde jedes Aufsatzelement in der Höhe beweglich sein. Um dies zu vermeiden, ist noch vorgesehen, dass in beiden Endbereichen zumindest einer Profilschiene, vorzugsweise jedoch in beiden Profil-
schienen, jeweils eine Formfeder eingesetzt ist, die unter 45
Spannung steht, so dass auf jedes Aufsatzelement eine Kraft einwirkt, die in Richtung der Ebene des Aufsatz-
elementes wirkt. Die Formfeder kann vielfältig gestaltet sein, ist jedoch vorzugsweise als Blattfeder ausgebildet.

50 **[0013]** In bevorzugter Ausführung ist jedes Aufsatz-
element plattenförmig ausgebildet und vorzugsweise aus einem transparenten Material, beispielsweise Glas, Plexiglas oder dergleichen gefertigt. Die Profilschienen erstrecken sich in vorteilhafter Weise über die gesamten oder annähernd über die gesamten Längen der Seitenzargen.

[0014] Anhand der beiliegenden Zeichnungen wird die

Erfindung noch näher erläutert.

[0015] Es zeigen:

- Figur 1 eine erste Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Schubkastens in einer Teilansicht
- Figur 2 eine Stirnansicht auf die Seitenzarge mit dem aufgesetzten Aufsatzelement
- Figur 3 einen Ausschnitt III aus der Figur 2 in vergrößerter Darstellung
- Figur 4 eine zweite Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Schubkastens in einer Teilansicht
- Figur 5 eine Stirnansicht einer Seitenzarge mit dem aufgesetzten Aufsatzelement
- Figur 6 einen Ausschnitt VI aus der Figur 5 in vergrößerter Darstellung
- Figur 7 eine der Figur 6 entsprechende Darstellung, jedoch mit einer zusätzlichen Dichtlippe
- Figur 8 eine Stirnansicht auf die Seitenzarge mit aufgesetztem Aufsatzelement, bei der auch die oberen Eckbereiche gesichert sind
- Figur 9 eine der Figur 8 entsprechende Seitenansicht in vergrößerter Darstellung
- Figur 10 eine der Figur 9 entsprechende Darstellung, jedoch in einer Teil-Perspektive
- Figur 11 eine Stirnansicht einer Seitenzarge mit aufgesetztem Aufsatzelement und einer zusätzlichen Reling
- Figur 12 eine der Figur 11 entsprechende Seitenansicht
- Figur 13 eine der Figur 12 entsprechende Teil-Perspektive
- Figur 14 eine aus der Seitenzarge, den Profilschienen, dem Aufsatzelement, der Reling und Formfedern gebildete Seitenwand in einer sprengbildlichen Darstellung
- Figur 15 die Profilschiene mit der eingesetzten Formfeder, bei der das Aufsatzelement noch nicht in die Nut eingesetzt ist und
- Figur 16 eine der Figur 15 entsprechende Darstellung, jedoch mit in die Nut eingesetztem Aufsatzelement.

[0016] Aus Gründen der vereinfachten Darstellung ist in den Figuren der Schubkasten 1 als Ganzes nicht dargestellt. Der Schubkasten 1 besteht aus dem Schubkastenboden 2, zwei parallel und im Abstand zueinander verlaufenden Seitenzargen 3, und zwei plattenförmigen Aufsatzelementen 4, die oberhalb der Seitenzargen 3 in noch näher erläuterter Weise festgelegt sind. Der Schubkasten 1 enthält außerdem noch eine nur in den Figuren 9, 10, 12 und 13 dargestellte Frontblende 8, sowie eine nicht dargestellte Rückwand.

[0017] Wie die Figuren zeigen, sind die Seitenzargen 3 als Hohlprofil ausgebildet. Die oberen, dem Boden 2 abgewandt liegenden Bereiche verlaufen bogenförmig. Bei der Ausführung nach den Figuren 1 bis 3 ist auf jede Seitenzarge 3 eine Profilschiene 5 aufgesetzt, die beispielsweise durch eine Klebeschicht mit dem oberen Randbereich jeder Seitenzarge 3 verbunden ist. An der der Seitenzarge 3 abgewandt liegenden Seite ist jede Profilschiene 5 mit einer Nut 6 versehen, in die der zugeordnete Randbereich des plattenförmigen Aufsatzelementes 4 eingreift. Bei der Ausführung gemäß den Figuren 1 bis 3 ist der obere Randbereich frei, d.h., es werden keine weiteren Befestigungselemente verwendet.

[0018] Die Ausführung gemäß den Figuren 4 bis 6 entspricht im Wesentlichen der Ausführung gemäß den Figuren 1 bis 3, jedoch ist die Profilschiene 5 so ausgebildet, dass sie den oberen Bereich der Seitenzarge 3 form- und/oder kraftschlüssig umgreift. Dadurch kann sinngemäß die Profilschiene 5 auf den oberen Bereich der Seitenzarge 3 aufgeklipst oder aufgesteckt werden. Die Profilschienen 5 sind vorzugsweise aus im Extrusionsverfahren hergestellten Schienen ausgebildet, so dass die form- und materialfedernden Eigenschaften von Kunststoffen ausgenutzt werden können.

[0019] Die Ausführung gemäß der Figur 7 entspricht im Wesentlichen der Ausführung gemäß den Figuren 4 bis 6, wobei der Unterschied darin liegt, dass an einem die Nut begrenzenden Schenkel der Profilschiene 5 eine Dichtlippe 7 angeformt ist, die bei eingesetztem Aufsatzelement 4 verformt wird, so dass sie mit einer bestimmten Kraft auf das Aufsatzelement 4 einwirkt. Ferner zeigt die Figur 7, dass die Kanten des plattenförmigen Aufsatzelementes 4 Fasen aufweisen.

[0020] Die Ausführung gemäß den Figuren 8 bis 10 entspricht im Wesentlichen der Ausführung gemäß den Figuren 4 bis 6. Zur Sicherung jedes Aufsatzelementes 4 sind an der Frontblende 8 und an der nicht dargestellten Rückwand an den einander zugewandt liegenden Seiten Haltestücke 9 festgelegt, in die die oberen Eckbereiche jedes Aufsatzelementes 4 eingreifen. Die Halteprofile 9 können beispielsweise mittels Schrauben an der Frontblende 8 und der Rückwand festgelegt sein.

[0021] Die Figuren 11 bis 16 zeigen eine Ausführung, bei der der Schubkasten 1 mit einer oberhalb jeder Seitenzarge 3 liegenden Reling 10 versehen ist. Diese Reling 10 besteht im Wesentlichen aus einem Rundstab. Auch bei dieser Ausführung ist auf dem oberen Rand jeder Seitenzarge 3 die Profilschiene 5 in der schon be-

schriebenen Weise festgelegt. An jeder Reling 10 ist eine weitere Profilschiene 11 festgelegt, die querschnittsgleich zur Profilschiene 5 ist, jedoch stehen sie spiegelbildlich zueinander. Wie die Figuren 12 und 13 zeigen, greift der obere Randbereich jedes Aufsatzelementes 4 in die Profilschiene 11 ein.

[0022] Die Ausführung gemäß den Figuren 14 bis 16 entspricht im Wesentlichen der Ausführung gemäß den Figuren 12 bis 13. Wie die Figuren jedoch zeigen, sind in die Nuten der Profilschienen 5, 11 in beiden Endbereichen Formfedern 12 eingesetzt, um Toleranzen auszugleichen. Diese Formfedern 12 sind nach Art einer Blattfeder ausgebildet und mit einer Handhabe versehen. Die Figur 15 zeigt die Formfeder im unverformten Zustand, d.h., sie ist spannungsfrei. Die Figur 16 zeigt den Zustand jeder Formfeder 12, wenn das jeweilige Aufsatzelement 4 in die Nut 6 der Profilschiene 5 bzw. 11 eingesetzt ist. Es ergibt sich aus dieser Figur, dass dadurch eine Bewegung jedes Aufsatzelementes 4 wirksam verhindert ist.

[0023] Die Profilschienen 5 und, sofern vorhanden, die Profilschienen 11 erstrecken sich vorzugsweise über die gesamte oder annähernd gesamten Längen der Seitenzargen 3.

[0024] Die Erfindung ist nicht auf die dargestellten Ausführungsbeispiele beschränkt. Wesentlich ist, dass zumindest an den oberen Bereich jeder Seitenzarge 3 eine Profilschiene 5 festgelegt ist, in die der zugeordnete Rand des plattenförmigen Aufsatzelementes 4 eingreift. Je nach Ausführung des Schubkastens 1 kann ein weitere Profilschiene 11 an einer Reling 10 festgelegt sein oder es können an der Frontblende 8 und der Rückwand Halteprofile 9 festgelegt sein, in die die Eckbereiche der Aufsatzelemente 4 eingreifen.

Bezugszeichenliste

[0025]

- 1 Schubkasten
- 2 Schubkastenboden
- 3 Seitenzarge
- 4 Aufsatzelement
- 5 Profilschiene
- 6 Nut
- 7 Dichtlippe
- 8 Frontblende
- 9 Halteprofil
- 10 Reling
- 11 Halteprofil
- 12 Formfeder

Patentansprüche

1. Schubkasten (1), der in einen Möbelkorpus ein- und ausfahrbar ist, mit einem Schubkastenboden (2), einer Rückwand, einer Frontblende (8), zwei Sei-

tenzargen (3) und zwei mit den Seitenzargen (3) verbundenen Aufsatzelementen (4), und ggf. zwei parallel und im Abstand zu den oberen Flächen der Seitenzargen (3) verlaufenden Reling, **dadurch gekennzeichnet, dass** die den Seitenzargen (3) zugeordneten Randbereiche der Aufsatzelemente (4) form- und/oder kraftschlüssig sowie fest mit den oberen Flächen der Seitenzargen (3) verbundenen Profilschienen gehalten sind, die sich zumindest über einen bestimmten Bereich der Seitenzargen (3) erstrecken.

2. Schubkasten nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Profilschienen (5) durch Klebeschichten, durch Klemmelemente oder durch eine klipsartige Gestaltung der Profilschienen mit den Seitenzargen (3) verbunden sind.

3. Schubkasten nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** jede Profilschiene (5) an der oberen, der Seitenzarge (3) abgewandten Seite eine Nut (6) aufweist, in die der untere Randbereich des Aufsatzelementes (4) eingreift.

4. Schubkasten nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** jede Profilschiene (5) als im Extrusionsverfahren hergestellte Kunststoffprofilschiene ausgebildet ist, und dass an mindestens einem die Nut (6) begrenzenden Schenkel eine in die Nut (6) hineinragende, elastische Dichtlippe (7) angeformt ist.

5. Schubkasten nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, bei dem jeder Seitenzarge (3) eine parallel und im Abstand verlaufende Reling (10) zugeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** an jeder Reling (10) an der der Seitenzarge (3) zugewandten Seite eine weitere Profilschiene (11) festgelegt ist, in die der zugeordnete Randbereich des Aufsatzelementes (4) eingreift.

6. Schubkasten nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die jeder Seitenzarge (3) zugeordneten Profilschienen (5, 11) querschnittsgleich sind, jedoch spiegelbildlich zueinander stehen.

7. Schubkasten nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an der Frontblende (8) und der Rückwand des Schubkastens (1) jeweils ein Halteprofil (9) festgelegt ist, in das die oberen Eckbereiche jedes Aufsatzelementes (4) eingreifen.

8. Schubkasten nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** in jede Nut (6) der Profilschienen (5, 11) jeweils eine Formfeder (12) eingesetzt ist, die vorzugsweise als Blattfeder gestaltet ist.

9. Schubkasten nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** jedes Aufsatzelement (4) plattenförmig ausgebildet und vorzugsweise aus einem transparenten Material, beispielsweise Glas, Plexiglas oder dergleichen besteht. 5
10. Schubkasten nach einem oder mehreren der vorstehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich die Profilschienen (5) und, sofern vorhanden, die Profilschienen (11) über die gesamten Längen oder annähernd die gesamten Längen der Seitenzargen (3) erstrecken. 10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

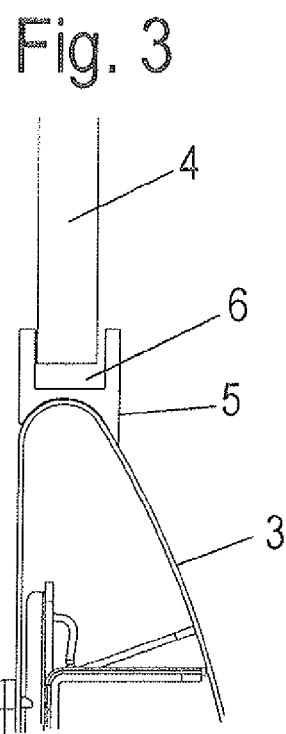
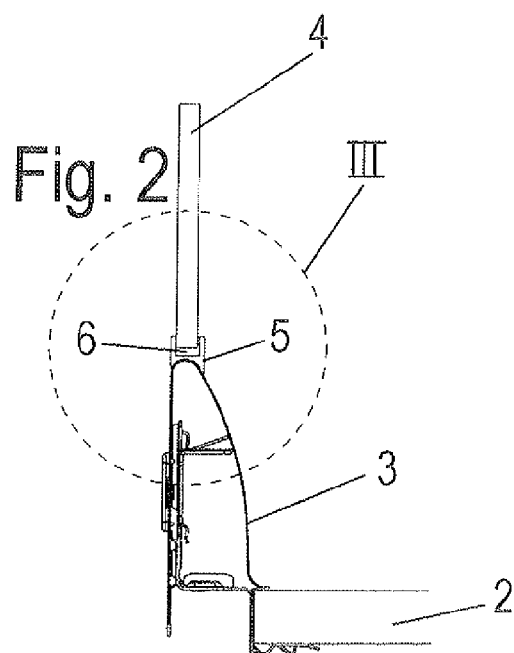
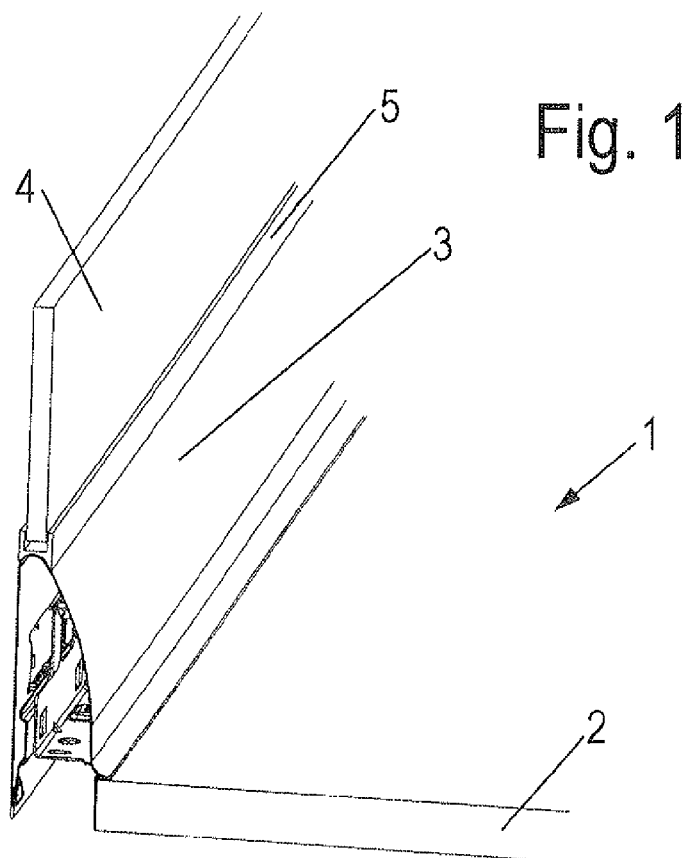


Fig. 4

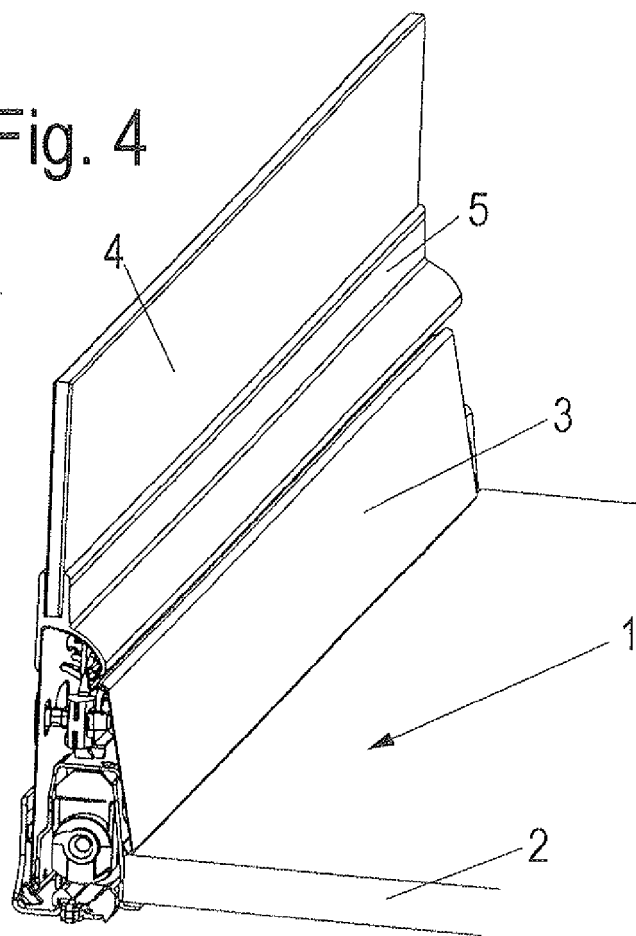


Fig. 5

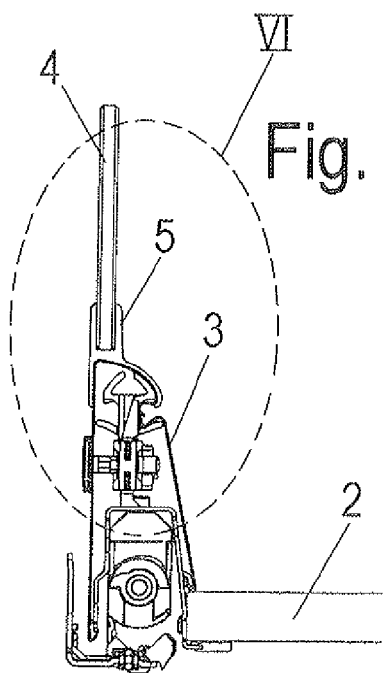
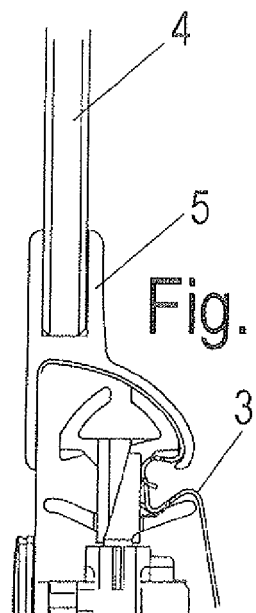


Fig. 6



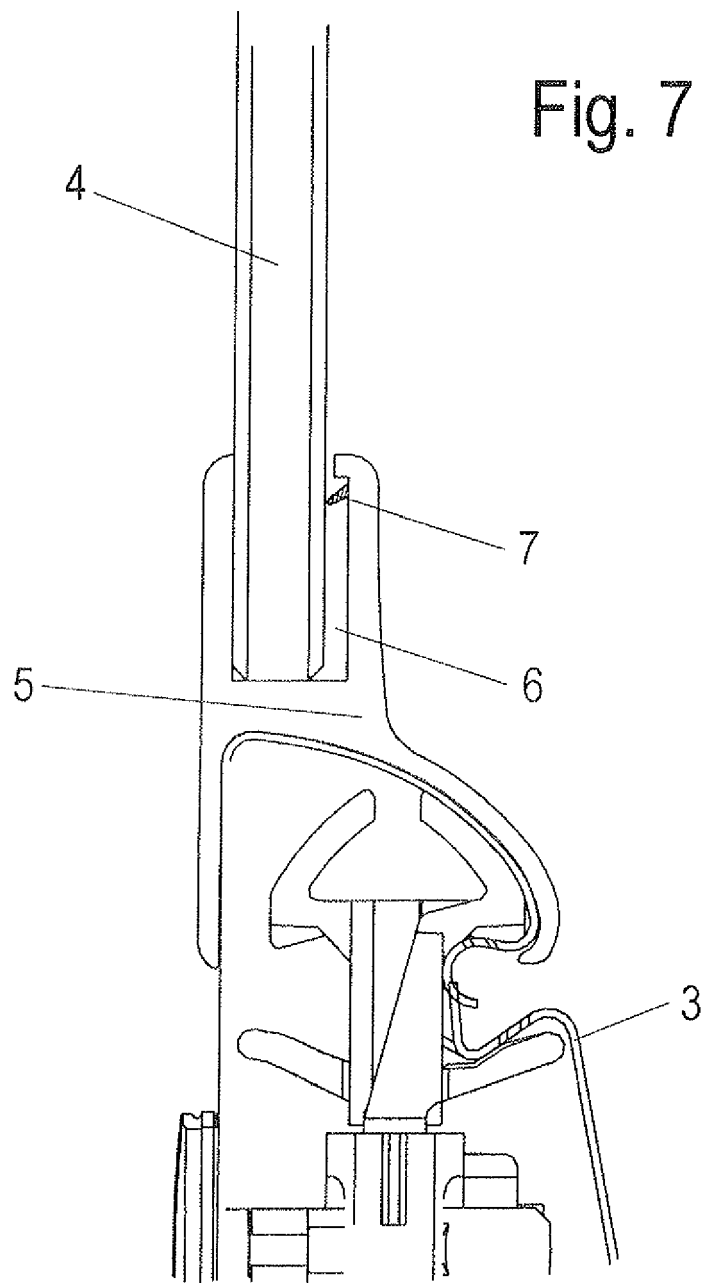


Fig. 9

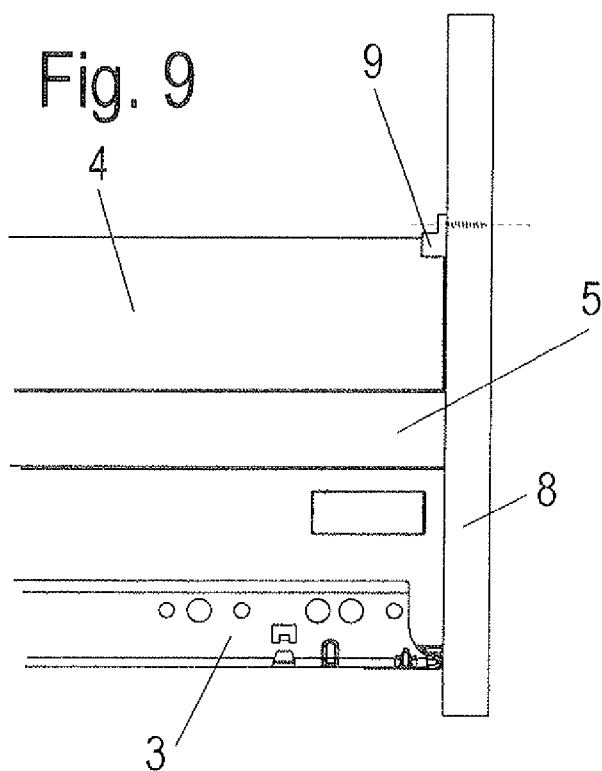


Fig. 8

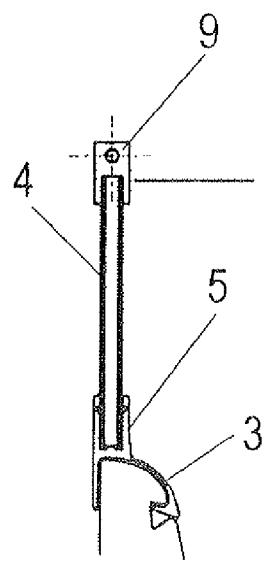
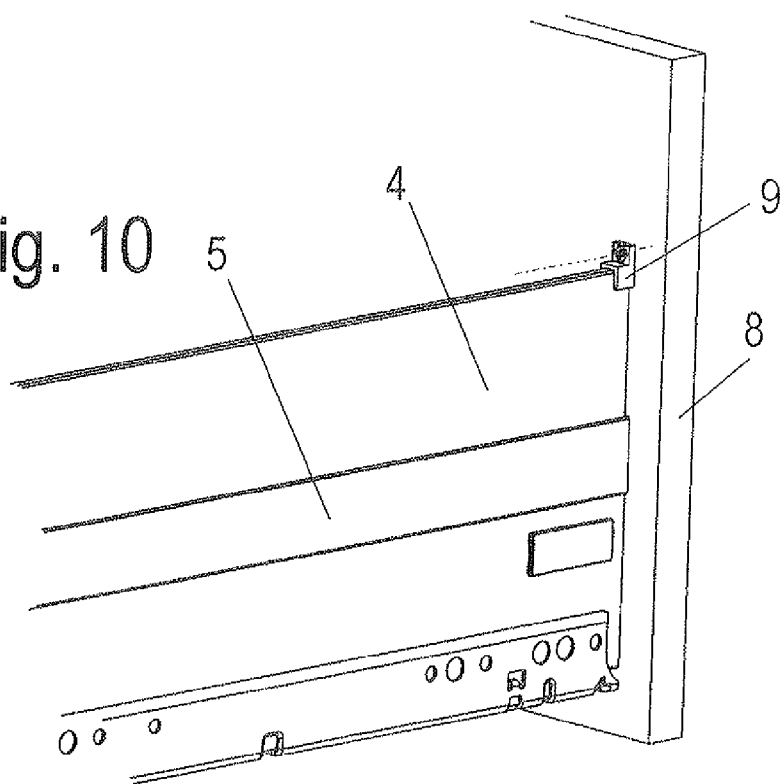


Fig. 10



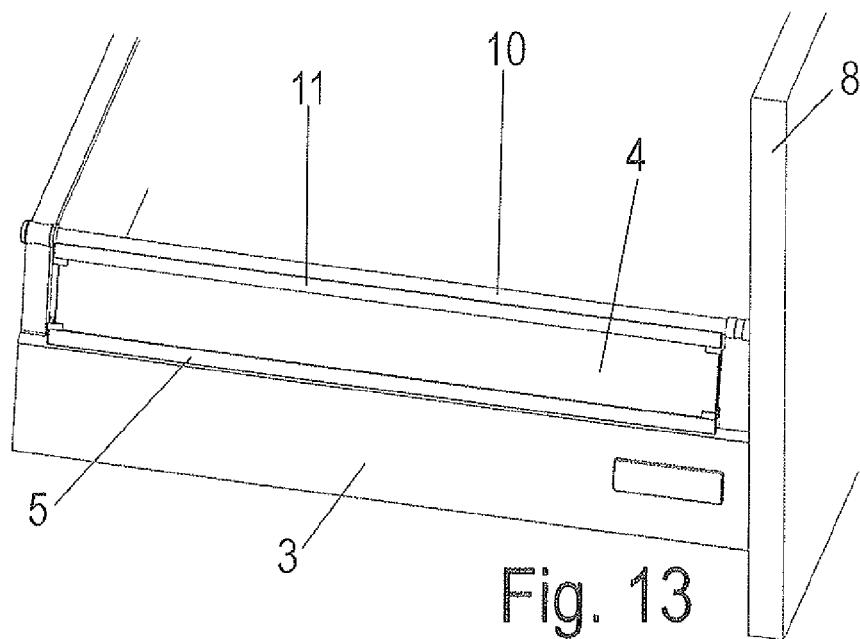
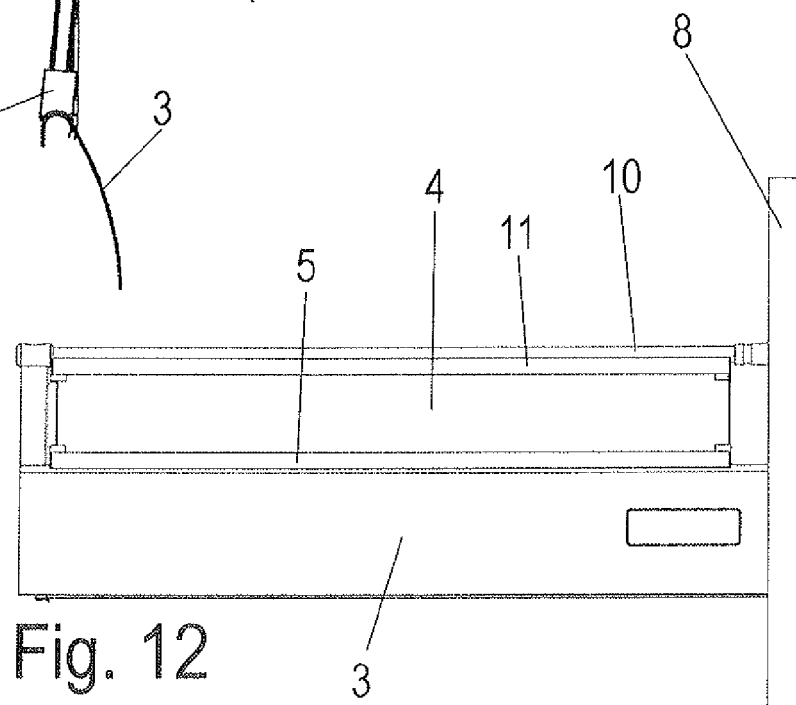
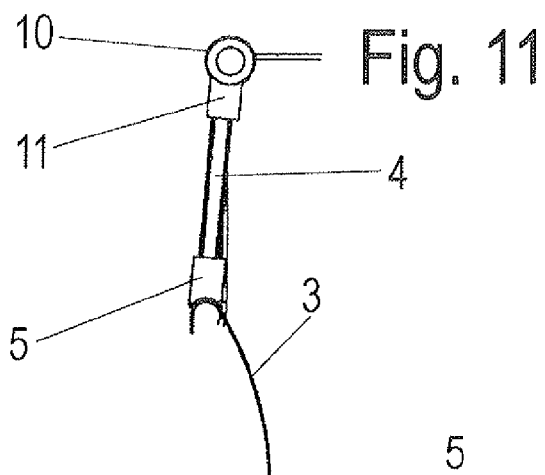


Fig. 15

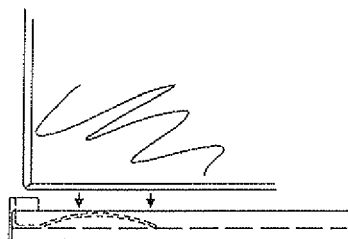
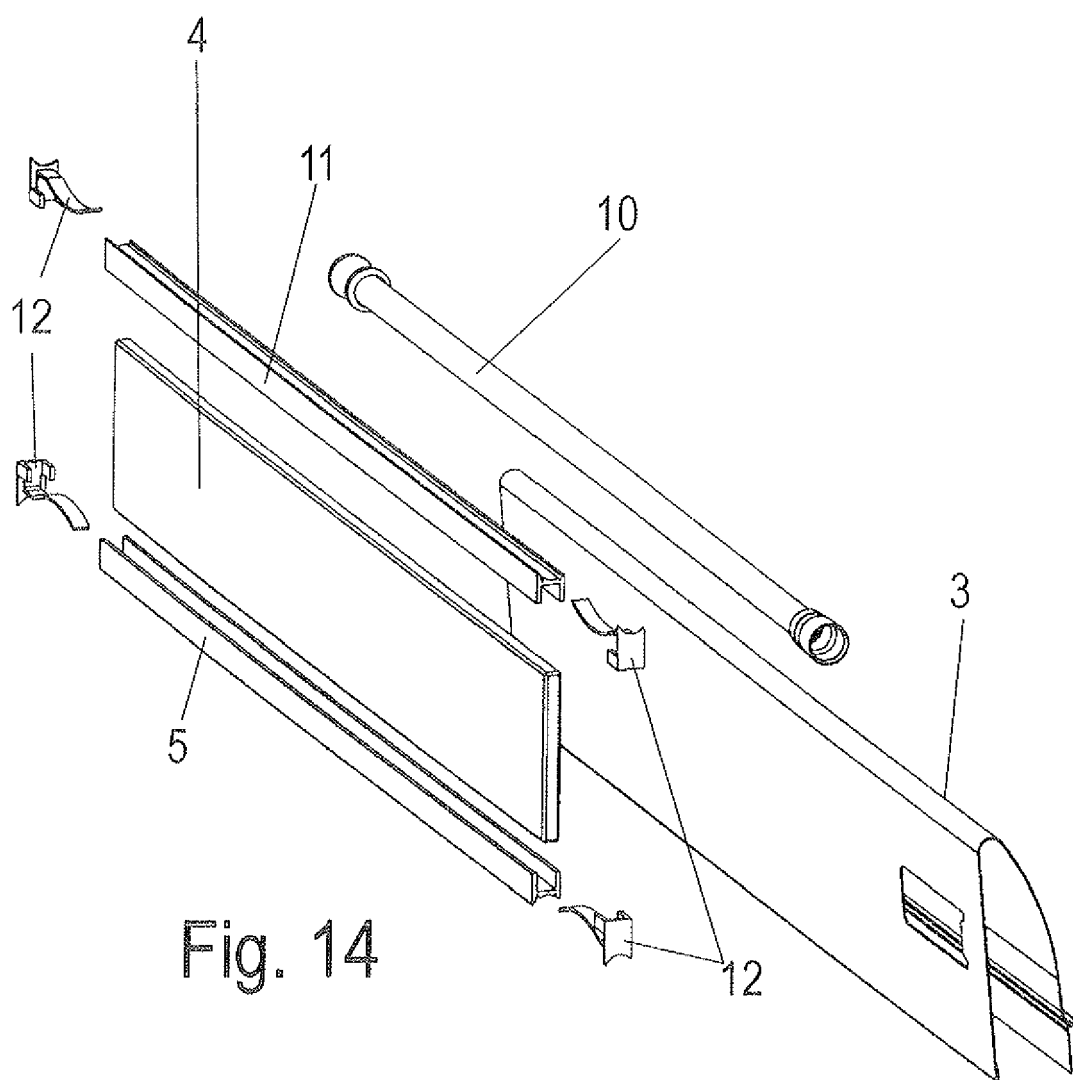
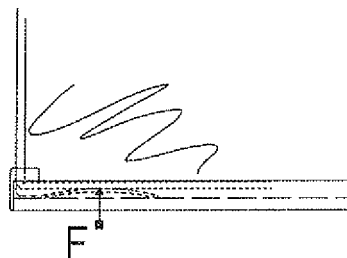


Fig. 16





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 09 16 5291

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 203 12 304 U1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 9. Oktober 2003 (2003-10-09) * Abbildungen 1-11 *	1-10	INV. A47B88/00
A	EP 1 157 636 A (HETTICH PAUL GMBH & CO [DE]) 28. November 2001 (2001-11-28) * Abbildungen 1-11 *	1-10	
A	WO 2007/137311 A (BLUM GMBH JULIUS [AT]; BOEHLER JUERGEN [AT]; KAMPL MARKUS [AT]; FINK F) 6. Dezember 2007 (2007-12-06) * Abbildungen 1-11 *	1-10	
A	DE 20 2005 008286 U1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG [DE]) 5. Oktober 2006 (2006-10-05) * Abbildungen 5,6 *	1-10	
E	DE 20 2008 011505 U1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG [DE]) 27. August 2009 (2009-08-27) * das ganze Dokument *	1,2,9	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
Den Haag		6. Oktober 2009	
		Prüfer	
		Vehrer, Zsolt	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

4

EPO FORM 1503 03/82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 16 5291

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

06-10-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 20312304 U1	09-10-2003	AT 6526 U1	29-12-2003
EP 1157636 A	28-11-2001	AT 267537 T	15-06-2004
		DE 10025951 A1	29-11-2001
		ES 2218299 T3	16-11-2004
WO 2007137311 A	06-12-2007	AT 503672 A1	15-12-2007
DE 202005008286 U1	05-10-2006	CN 101184416 A	21-05-2008
		EP 1883328 A1	06-02-2008
		WO 2006125630 A1	30-11-2006
		JP 2008541809 T	27-11-2008
		KR 20080011328 A	01-02-2008
DE 202008011505 U1	27-08-2009	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82